



Hundetraining dog competence

Training für Menschen mit Hund

0212-64 54 16 30

www.hundetraining-dogcompetence.de

Stubenreinheit bei Welpen

Fragen von (Erst-) Welpenbesitzern sind häufig:

- *Ab wann muss ein Welpen stubenrein sein?*
- *Unser Hund macht draußen nicht, aber nach dem Gassi wieder drinnen? Was kann ich dagegen tun?*
- *Wenn wir zu Hause sind, ist unser Welpen so gut wie stubenrein. Wenn er muss, stellt er sich vor die Gartentür. Wenn wir nicht da sind, ist alles dahin.*
- *Wie bringe ich unserem Hund das stubenrein-sein bei?*
- *Unser Hund ist 16 Wochen alt. Wieso ist er noch nicht stubenrein? ist das normal?*

Mit diesem Artikel möchte ich Ihnen die Sorgen rund um das Thema Stubenreinheit nehmen.

1. Kontrollfähigkeit der Blase und des Darmausgangs

Unsere jungen Hunde können ca. im Alter von 6 Monaten ihre Blase und ihren Darmausgang aktiv kontrollieren. Dabei gibt es schon innerhalb eines Wurfs individuelle Unterschiede. Ähnlich Kindergartenkindern sind die einen Hunde dabei schneller und andere eben langsamer. Unsere Labradorhündin gehörte wohl zu den Spätentwicklerinnen und war erst mit 8 Monaten wirklich zuverlässig stubenrein.

2. Erlernen der Stubenreinheit

Zunächst gibt es die bekannte Faustregel, die besagt, dass man stets "**Nach jedem Spielen, Schlafen, Fressen und nach jeder Aufregung**" mit dem jungen Hund **hinaus geht**", damit dieser sich lösen kann.

Eine Aufregung kann **JEDE Abweichung von der bekannten Routine** bei Ihnen zu Hause sein, also z. B. auch der Besuch, der zu Weihnachten plötzlich das Haus bevölkert oder die Nachbarin, die klingelt, um sich ein Ei auszuleihen etc.

2.1 Vorgehen in unbekanntem Gebiet:

Gehen Sie also dann **SOFORT** mit Ihrem jungen Hund nach draußen. Wandern Sie dort nicht lange und weit herum, sondern bleiben Sie auf einem weichen Untergrund (Rasen, Häcksel, Waldboden etc.) stehen.

- Ihr Hund hat die **Leinenlänge** (1,5 bis 2 m), in deren Radius er sich um Sie herum bewegen kann.
- **Jetzt warten Sie ab**. Und Sie bleiben stehen (ein lockerer, breiterer fester Stand federt Leinenzug ab).

- Sprechen Sie Ihren Hund **nicht** an. (Damit er nicht abgelenkt wird.)
 - Denken Sie an etwas Nettes oder beginnen Sie langsam lautlos zu zählen, damit Ihnen nicht langweilig wird.
 - **Beobachten Sie Ihren Hund.** Sie werden mit der Zeit erkennen, wie er sich verhält, wenn er sich gleich löst.
 - Bleiben Sie **geduldig**, falls Ihr Hund etwas länger braucht.
- Gerade Hundekinder finden die Welt draußen so spannend, dass sie es schon einmal "vergessen" können, sich zu lösen, weil sie schnüffeln oder spielen "müssen".
- Bleiben Sie immer noch **geduldig**.

Ihr Hund hat sich gelöst! Juchuh!

Sobald sich Ihr Hund gelöst hat, dürfen Sie sich "wie Bolle" freuen. **Loben Sie** Ihren Hund mit dem immer gleichen "**Belohnungswort**" (viele Menschen benutzen "Fein" oder "Prima").

Markieren Sie die Stelle z. B. mit einem Stein oder einem Stöckchen, das Sie in den Boden stecken, machen Sie ein Zeichen mit Kreide auf einen Stein und legen ihn daneben etc.

Auf diese Weise werden Sie die "Lösestelle" Ihres Hundes wiederfinden.

Ihr Hund (und andere Hunde ebenfalls) wird die Stelle geruchlich als geeignetes Hundewc wiedererkennen.

Steuern Sie diese Stelle beim nächsten Mal direkt an. Das macht es ihm beim nächsten Mal leichter, sein Geschäft zu erledigen.

2.2 Vorgehen in bekanntem Gebiet:

Vielleicht haben Sie sich bereits eine Stelle gemerkt, an der sich Ihr junger Hund schon einmal gelöst hat (neben einem Strauch in Ihrem Garten, unter einem bestimmten Baum im Stadtpark, neben einem bestimmten Laternenpfahl, auf dem Rasen neben dem dritten Plasterstein der Treppe etc.).

Damit haben Sie einen großen Vorteil für Ihr weiteres Training!

Steuern Sie diese Stelle sofort an und warten Sie dort ab. Ihr Hund (und ggf. andere Hunde auch) werden diese Stelle als Hundetoilette wieder erkennen und diese entsprechend nutzen. Haben Sie Geduld und gehen Sie ggf. warm eingepackt nach draußen, damit Ihr Hund sein Geschäft in Ruhe erledigen kann.

Ihr Hund hat sich gelöst! Juchuh!

Sobald sich Ihr Hund gelöst hat, dürfen Sie sich wieder "wie Bolle" freuen. **Loben Sie** Ihren Hund mit dem immer gleichen "**Belohnungswort**" (viele Menschen benutzen "Fein" oder "Prima").

2.3 Pinkeln auf Signal

Wenn Sie die Anzeichen Ihres Hundes dafür, dass er sich gleich lösen wird, kennen, können Sie es mit einem "Signal" (früher sagte man "Kommando") belegen, "Mach schnell", "Mach Pipi", "Beeil dich" etc.

Ein Hund kann (genauso wie Zootiere) lernen, sich auf ein Signal hin zu lösen.

Wenn Sie dies trainieren wollen, dann sagen Sie stets während des Pinkelns eine immer gleiche "Floskel" wie z. B. "Mach schnell" o. Ä. Dies kann auch für den Fall, dass man es eilig hat oder im Verlauf des Hundelebens einmal eine Urinprobe genommen werden muss, sehr praktisch sein.

2.4 Anzeichen, dass Ihr Hund sich gleich lösen muss

Ihr Hund zeigt meist Anzeichen, dass es gleich losgeht. Darum macht es Sinn, den jungen Hund gut zu beobachten. Beginnt er, unruhig zu werden, zu winseln, sich auf der Stelle zu drehen, dabei zu schnüffeln, zur Tür zu laufen, dann wird es "höchste Eisenbahn" schnell mit dem Hund hinaus zu gehen.

Auch hierbei kann jeder Hund individuell anders sein und unterschiedliche Anzeichen zeigen. Manche Hunde, wie unsere erste Hündin, laufen auch nur zur Tür und schauen hinaus - ohne zu winseln.

Mein Hund ist draußen sehr aufgeregt und pinkelt auf der Gassirunde nicht. Was soll ich tun?

Gehen Sie wie oben beschrieben vor. Denken Sie daran, dass es draußen für Ihren Hund sehr, sehr spannend und aufregend ist. Er als Nasentier nimmt hunderte von Gerüchen und Fährten wahr, die ihn vergessen lassen, dass er eigentlich doch "muss".

Zu Hause angekommen weichen dann die Aufregung und Anspannung und die Blase kann sich lösen - leider am falschen Ort.

Auch kann es sein, dass Ihr Hund einfach gern draußen (in der aufregenden Umgebung ist). Wenn Sie nach dem Lösen sofort wieder hinein gehen, kann es sein, dass der junge Hund lernt, dass es sich lohnt, so lange wie möglich den Urin einzuhalten, weil es nach dem Lösen ja wieder hinein geht.

Hier ist der Tipp: Nach dem Lösen noch ein paar Minuten durch die Gegend zu schnüffeln, bevor man wieder hinein geht.

Die nächste Regel heißt: Geduld bewahren. Ihr (junger) Hund muss so viel Neues lernen, seitdem er bei Ihnen eingezogen ist.

Sobald sich Ihr Hund löst, loben Sie ihn überschwänglich. Nutzen Sie dazu ein Belohnungswort "Fein", "Prima", "Top" etc. und geben Sie ihm DANACH ein kleines Leckercherchen.

Mein Welpen ist noch nicht stubenrein. Kann ich ihn allein lassen?

Dies würde ich nicht tun. Wenn Sie den Hund nicht beobachten (lassen) können, sollte er nicht allein gelassen werden. In seiner Not (unabhängig davon, dass er als soziales Tier das Alleinbleiben erst erlernen muss) wird er ggf. in die Wohnung machen, ohne etwas dafür zu können.

Was kann ich tun, damit mein Hund nachts stubenrein wird?

Der Liegeplatz des Hundes während der Nacht sollte in der Nähe des Menschen sein, damit dieser mitbekommt, dass der Hund raus muss. In vielen Fällen hat sich eine offen bleibende Transportbox bewährt.

Was tun, wenn mein Hund doch einmal in die Wohnung/ins Haus macht?

Sehr wahrscheinlich haben wir unseren Hund nicht oder nicht gut genug beobachtet und seine Anzeichen verkannt. In diesem Fall sollten wir die Folgen des Missgeschicks **kommentarlos beseitigen** und uns über uns selbst ärgern, weil wir nicht besser aufgepasst haben. **Bitte folgen Sie nicht völlig überholten Tipps wie den Hund in die eigenen Exkremate zu drücken. Dies wird Ihr Hund nicht verstehen und wird den Bindungsaufbau Ihres Hundes zu Ihnen stören!!!**

Möglichkeiten sich zu lösen - eine ungefähre Zeiteinteilung:

In den ersten Tagen nach dem Einzug Ihres jungen Hundes sollten Sie tagsüber jede Stunde, die Ihr Hund wach ist, mit ihm hinaus gehen - am besten an die Stelle, an der er sich schon einmal gelöst hat ("seine draußen-Hundetoilette").

In den ersten drei Lebensmonaten sollte der Hund ungefähr alle 2-3 Stunden die Möglichkeit haben, sich zu lösen - natürlich nur, wenn er wach ist.

Zwischen dem 4. und 6. Lebensmonat kann diese Zeit gesteigert werden und man geht ca. alle 3-4 Stunden mit dem jungen Hund hinaus.

Ab dem 6. Monat sollte ein Hund spätestens alle 5 Stunden die Möglichkeit bekommen, sich zu lösen (auch als erwachsener Hund) - ausgenommen nachts.